

Niederschrift

über die 4. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales

am Dienstag, dem **22.05.2007**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 3 vom 27.02.2007**
- 4. Einrichtung von Krippenplätzen im Kindergarten Sande
Vorlage: 069/2007**
- 5. Gewährung von Zuschüssen nach den Richtlinien für die Verwendung von Mitteln für die Förderung von Jugendpflegemaßnahmen
Vorlage: 068/2007**
- 6. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 16:30 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Beigeordneter Frank David als Ausschussvorsitzender
Ratsherr Hendrick Clemens
Ratsherr Hermann Kleemann
Ratsherr Olaf Lies
Ratsfrau Manuela Mohr
Ratsherr Dieter Schäfer

Vertreter/in

2. stellv. Bürgermeisterin Ingrid Berthold Vertretung für Frau Ratsfrau Petra Ducci

Vertreter der örtlichen Kirchengemeinde

Gerd Pöppelmeier

Zuhörer/in

Ratsherr Dieter Günther

Verwaltung

Bürgermeister Josef Wesselmann
Verwaltungsfachangestellter Hans-
Hermann Tramann
Bautechnikerin Patricia Runck
Verwaltungsfachangestellte Franziska als Schriftführerin
Schumann

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende, Beigeordneter David, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. **Einwohnerfragestunde**

--

3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 3 vom 27.02.2007

Beschluss:

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**4. Einrichtung von Krippenplätzen im Kindergarten Sande
Vorlage: 069/2007**

Unter Bezug auf die Sitzungsvorlage Nr. 069/2007 verwies Bürgermeister Wesselmann auf die erhöhte Nachfrage nach Krippenplätzen im Gemeindegebiet, so dass nach erfolgter Einrichtung einer Krippengruppe im Kindergarten Cäcilienroden im vergangenen Jahr diesem Bedarf nunmehr mit der Einrichtung einer weiteren Krippengruppe im Kindergarten Sande Rechnung getragen werden soll.

Diese mit Beginn des Kindergartenjahres 2007/2008 einzurichtende Krippengruppe ist unter Berücksichtigung der vorliegenden Anmeldungen bereits vollständig belegt, so dass ein darüber hinaus gehender Bedarf als gegeben anzusehen ist.

Von der Verwaltung wurden Details der aktuellen Bauplanung vorgestellt; die diesbezüglichen Übersichtspläne sind diesem Protokoll als **Anlagen** beigefügt.

Aktuelle Kostenschätzungen beinhalten Aufwendungen für die Herrichtung des Krippengruppenraumes mit Ruhe- und Sanitärraum einschließlich Außenanlagen in einer Gesamthöhe von ca. 70.000,00 €, da in diesem Zusammenhang Mehraufwendungen für die Erstellung des Zuwegungs- und Außenanlagenbereiches zu berücksichtigen sind, die bisher in der erforderlichen Höhe nicht veranschlagt waren. In den vorgenannten Kosten sind die Aufwendungen für notwendige Renovierungsarbeiten in der Wohnung im Obergeschoss nicht enthalten, die im Übrigen mit ca. 10.000,00 € beziffert werden.

Zur Finanzierung wies Bürgermeister Wesselmann darauf hin, dass zunächst eine Vorfinanzierung durch die Kirchengemeinde Sande unter Berücksichtigung der Förderung durch den Landkreis in einer Gesamthöhe von 27.000,00 € erfolgen wird, bis von der politischen Gemeinde Sande entsprechende Finanzmittel im aufzustellenden Nachtragshaushaltsplan bereitgestellt werden. In diesem Zusammenhang handelt es sich um eine außerplanmäßige Ausgabe, wobei ein Deckungsvorschlag des Inhalts zu unterbreiten ist, dass die für die Sanierung der Danziger Straße ursprünglich vorgesehenen Mittel (180.000,00 €) für diese Maßnahme eingesetzt werden können, da im Rahmen des Straßensanierungsprojektes weiterer Klärungsbedarf besteht.

Auf Anfrage wurde im Ausschuss darauf hingewiesen, dass auf Grund der vertraglichen Regelungen eine Übernahmeverpflichtung der politischen Gemeinde des Inhalts besteht, die im Rahmen des laufenden Betriebes des Ev. Kindergartens ungedeckten Betriebskosten zu übernehmen. Ungeachtet dessen wurde auf die im Kindertagesstättenausbaugesetz (TAG) normierte Verpflichtung der Gemeinden hingewiesen, bis 2010 die erforderliche Anzahl an Krippenplätzen zu schaffen.

Sofern eine Übernahme des Ev. Kindergartens in die Trägerschaft der politischen Gemeinde erfolgen sollte, wäre eine erhöhte Miete speziell für die neu eingerichteten Räume unangebracht; in diesem Zusammenhang müsste die bauliche Investition im Zuge einer gesonderten vertraglichen Regelung berücksichtigt werden.

Auf Anfrage wurde darauf hingewiesen, dass sich die Fenster in der Wohnung im Obergeschoss in einem ordnungsgemäßen Zustand befinden. Aufgrund laufend durchgeführter Bauunterhaltungsmaßnahmen ist in diesem Zusammenhang von Bauschäden nicht auszugehen.

Im Ausschuss wurde angeregt, unter Berücksichtigung des offensichtlich auch weiterhin bestehenden Bedarfs an Krippenplätzen diesbezügliche Betreuungsmöglichkeiten umzusetzen. Auf der Grundlage prognostischer Planungen ist es nicht auszuschließen, dass mit Beginn des Kindergartenjahres 2008/2009 eine weitere Krippengruppe im Ev. Kindergarten Sande eingerichtet wird.

Im Ausschuss bestand Einvernehmen dahingehend, dass die im Beschlussvorschlag speziell für die Einrichtung der Krippengruppe bezifferten Kosten in Höhe von 65.000,00 € auf nunmehr 70.000,00 € erhöht werden.

Beschlussvorschlag:

Den Planungen für die Errichtung einer Krippengruppe im Ev. Kindergarten Sande wird zugestimmt. Die erforderlichen Arbeiten sind auszuschreiben. Die Auftragsvergabe erfolgt durch den Verwaltungsausschuss. Die erforderlichen Kosten in Höhe von 70.000 € und zusätzlich 10.000 € für die Wohnung sind im Rahmen des Nachtragshaushaltsplanes bereitzustellen. Es handelt sich um außerplanmäßige Ausgaben, über die der Rat gemäß § 89 NGO in Kenntnis gesetzt wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Gewährung von Zuschüssen nach den Richtlinien für die Verwendung von Mitteln für die Förderung von Jugendpflegemaßnahmen Vorlage: 068/2007

Von der Verwaltung wurde die Sitzungsvorlage 068/2007 näher erläutert.

Grundlage für die Gewährung von Zuschüssen für Jugendpflegemaßnah-

men bilden die im Jahr 2005 verabschiedeten Richtlinien.

Im Haushaltsplan 2007 sind unter der Haushaltsstelle 45150-76900 Gesamtmittel in Höhe von 6.700,00 € eingestellt, wobei vorgeschlagen wird, 3.200,00 € für beantragte Jugendpflegemaßnahmen, weitere 3.200,00 € als Ausschüttungsbetrag an Sander Sport- und Turnvereine entsprechend der Anzahl der unter 18 jährigen Mitglieder sowie die verbleibenden 300,00 € für ein besonderes Projekt der Jugendarbeit auf Gemeindeebene vorzusehen.

Die vorzuschlagende Förderung von Jugendpflegemaßnahmen wurde auf der Grundlage der vorgelegten Aufstellung näher erläutert. In diesem Zusammenhang wurde darauf hingewiesen, dass sich der Antrag des Bundeswehr Sozialwerks insgesamt auf 15 Fahrten bezieht, die in den Monaten August bis einschließlich Oktober 2007 stattfinden sollen. Auf Grund der vorliegenden vorläufigen Teilnehmerliste werden insgesamt 6 Kinder aus dem Gemeindebereich an einzelnen Fahrten dieses Veranstaltungsprogramms teilnehmen, die Gewährung der vorzuschlagenden Förderung würde im Übrigen erfolgen, sofern die tatsächliche Teilnahme der genannten Kinder nachgewiesen wird.

Von der Verwaltung wurde ferner vorgeschlagen einen Förderungsbetrag in Höhe von 300,00 € für die Veranstaltung „Rock am Schloss“ zu gewähren, da es sich in diesem Zusammenhang um ein Musterbeispiel für gelebte Jugendarbeit vor Ort handelt. Zu den Einzelheiten der Veranstaltung wurde auf die vorgelegten Unterlagen verwiesen.

Neben der vorgeschlagenen Förderung wurde bestätigt, dass verwaltungsseitig insgesamt ca. 15 Veranstaltungsplakate im DIN A 3 Format für Werbemaßnahmen im Gemeindegebiet gedruckt werden können.

Beschlussvorschlag:

Im Rahmen der Verwendung der Mittel zur Förderung von Jugendpflegemaßnahmen werden für das Jahr 2007 folgende Zuschüsse gewährt:

- Deutscher Alpenverein:	550,00 €
- Ev.-luth. Kirchengemeinde Sande:	550,00 €
- Ev.-luth. Pfarramt Sande II Cäciliengroden:	550,00 €
- Kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius:	250,00 €
- Musik- und Majorettenzug e.V. Sande:	250,00 €
- Kindertanzgruppe Cäciliengroden:	250,00 €
- Ev.-luth. St. Marcus Kirchengemeinde Marx für Neustadtgödens:	150,00 €
- Bundeswehr Sozialwerk:	150,00 €
- Siedlergemeinschaft I und II Cäciliengroden	200,00 €
- DLRG Schortens – Jever e.V.:	150,00 €
- Deutsches Jugendrotkreuz Sande:	50,00 €
- Ev. Jugend im Kirchenkreis Jever:	50,00 €
- Stadtjugendring Jever e.V.:	50,00 €

Insgesamt:

3.200,00 €

Die nicht zur Auszahlung gelangten Mittel aus dem Bereich der Jugendförderung in Höhe von 3.200,-- € werden den Sander Turn- und Sportvereinen entsprechend der Zahl ihrer Vereinsmitglieder unter 18 Jahren zur Verfügung gestellt. In Anerkennung des erfolgreichen Bemühens um die Durchführung der Veranstaltung „Rock am Schloss“ wird den Veranstaltern im laufenden Haushaltsjahr ein pauschaler Zuschuss in Höhe von 300,00 € gewährt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- a) Bürgermeister Wesselmann gab zur Kenntnis, dass gegenwärtig eine Umfrageaktion zur Einrichtung eines Elterncafés durchgeführt wird. Die Umfrage richtet sich speziell an die Eltern der Kinder in den Kindergärten und Grundschulen im Gemeindegebiet. Es handelt sich hierbei um eine Aktion des „Runden Tisches“, die bis zum 15. Juni 2007 durchgeführt wird.
- b) Am 12. Oktober 2007 wird im Schulzentrum Sande eine Ausbildungsmesse stattfinden, die sich speziell an die Schülerinnen und Schüler der Schuljahrgänge 7 – 10 der Haupt- und Realschulen in Sande, Schortens und Jever sowie der BBS in Jever richtet. Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen den Schülern vielfältige Informationsmöglichkeiten über unterschiedliche Berufszweige geboten werden. Eine erste Vorbesprechung mit möglichen Ausbildungsbetrieben, -behörden und sonstigen Ausbildungsstellen berechtigt zur Annahme, dass ein entsprechendes vielfältiges Informationsangebot tatsächlich realisiert werden kann. Im Ausschuss wurde hierzu darauf hingewiesen, dass entgegen diesbezüglicher Angaben in den Medien zahlreiche Jugendliche keinen Ausbildungsplatz finden, wobei ein weitergehendes Verbleiben auf der BBS als „Drittversorgung“ dem Grunde nach nicht akzeptiert werden kann. Von daher sollte im Rahmen der vorgesehenen Veranstaltung die Möglichkeit einer denkbaren Verbundausbildung (gleichzeitige Ausbildung in mehreren Klein- bzw. Kleinstbetrieben) angesprochen werden. In diesem Zusammenhang könnten mögliche Trägervereine die erforderlichen administrativen Aufgaben übernehmen. In diesem Zusammenhang könnten ggf. Betriebe entgegen ihrer bisherigen Haltung animiert werden, Ausbildungsplätze einzurichten.
- c) Bürgermeister Wesselmann wies darauf hin, dass die Satzung des Landkreises Friesland über die Heranziehung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden zu Durchführung der dem Landkreis als örtlichem Träger der Sozialhilfe obliegenden Aufgaben nach dem SGB XII (Heranziehungssatzung) vorbehaltlich der diesbezüglichen Be-

schlussfassung in den zuständigen Gremien auf Kreisebene ab dem 01. Januar 2008 in eine unbefristete Satzung umgewandelt werden soll. Mit Ausnahme der Gemeinde Wangerland haben die übrigen Städte und Gemeinden des Landkreises Zustimmung signalisiert, um eine ortsnahe und bürgerfreundliche Leistung zu ermöglichen. Diesem Protokoll ist als **Anlage** eine zahlenmäßige Übersicht der vom Fachbereich IV derzeit betreuten Leistungsfälle zur Kenntnisnahme beigefügt.

- d) Auf Anfrage wies Bürgermeister Wesselmann darauf hin, dass gegenwärtig vom NWK Sanderbusch das Erfordernis der Einrichtung einer Krippengruppe „vor Ort“ (Betriebskindergarten) notwendig ist. In diesem Zusammenhang wurde im Übrigen auf das unbestreitbare Erfordernis hingewiesen, benötigte Betreuungsplätze auf kommunaler Ebene vorzusehen, ohne dass private Anbieter für einen entsprechenden Defizitsausgleich sorgen müssen. Die Anregung, für die Ausarbeitung kinderbetreuungsrelevanter Angelegenheiten einen speziellen Arbeitskreis zu bilden, fand im Ausschuss keine Zustimmung. In diesem Zusammenhang ist vordergründig die Zuständigkeit des Fachausschusses gegeben.
- e) Im Ausschuss wurde angeregt, die Mitgliedschaft in Sportvereinen speziell für Kinder aus sozial schwächeren Familien durch die Gemeinde in der Weise zu fördern, dass die Vereinsbeiträge übernommen werden. Ziel sollte in diesem Zusammenhang sein, diesen Kindern die Möglichkeit zu eröffnen, im Vereinsleben ein anderes Umfeld kennenzulernen. Von den Vereinen kann im Übrigen nicht erwartet werden, dass diese Kinder beitragsfrei aufgenommen werden, da vereinsseitig für alle Mitglieder Beiträge an Dachverbände, Versicherungen etc. zu entrichten sind. Der Vorschlag wurde im Ausschuss befürwortet.

Schluss der Sitzung: 17:40 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin